

Kategorie	Gottesdienst
Stichwort	Erntedank
Titel	Amalie, die Kirchenmaus
Inhaltsangabe	Erntedankgottesdienst am 28. Oktober 2001 in der Martinskirche zu Kleingartach: Die Kirchenmaus erzählt davon, dass selbst ein kleiner Korn großes Bewirken kann.
Verfasser	Jörg Streitberger
email	pfarramt.kleingartach@web.de

Orgelvorspiel

Begrüßung

Einzug der Kindergartenkinder beim Gemeindelied

EG 324 - Ich singe dir mit Herz und Mund

Lied der Kinder: "Wir feiern heute Erntedank..."

Wechselgebet Eltern mit Gemeinde

Guter Gott,

wir sind heute hier, um dir zu danken.

Du schenkst uns so viel!

Alle: Wir danken dir.

Wir danken dir für das Brot und die Kartoffeln.

Alle: Wir danken dir.

Wir danken dir für das Obst, das du uns schenkst.

Alle: Wir danken dir.

Wir danken dir für das, was du uns zu essen und zu trinken gibst.

Alle: Wir danken dir.

Wir danken dir, daß wir jeden Tag satt werden.

Alle: Wir danken dir.

Wir danken dir für die Menschen, die arbeiten, damit wir zu essen haben.

Alle: Wir danken dir.

Wir danken dir für unsere Eltern, die für unser Essen sorgen.

Alle: Wir danken dir.

Guter Gott, wir danken dir, daß es uns gut geht und daß wir immer satt werden.

Wir bitten dich für alle Kinder, denen es nicht gut geht, die Hunger haben.

Wir bitten dich für alle Erwachsenen, die nicht satt werden.

Gib den Kindern und Erwachsenen Menschen, die ihnen helfen.

Zeige uns, wie wir helfen können. Amen.

Spiel der Kinder zum Erntedankfest

Bringen von Gaben mit Lied der Gemeinde

Kinder teilen "Äpfel" aus

Predigt zu Matthäus 13,31-32:

Vorausgehend Einzug, Erntedankspiel, Lied und Bringen der Erntedankgaben durch Kindergartenkinder.

Die Predigt hält "Amalie die Kirchenmaus" und ihr Apfelkern, den sie ganz klein in ihrer Pfote hält. (Handpuppe in der Hand des Pfarrers, ins Mikrofon spricht im Verborgenen eine Mitarbeiterin die Stimme der Kirchenmaus und des Apfelkerns)

Das habt Ihr wunderbar gemacht, wie Ihr Kinder Eure Erntedankgaben gebracht habt, und weil uns Euer Erntedankspielen und - Singen so gut gefallen hat, bekommt Ihr jetzt auch noch einen extra Applaus!.....

Jetzt muß ich aber schnell rauf auf die Kanzel, um die Erntedankpredigt zu halten.

kurz vor der Treppe fängt es zu piepsen an. Man hört das Piepsen aus den Lautsprechern in der Kirche.

pieps pieps pieps

Pfarrer dreht sich um und fragt:

Was ist denn da los, habt ihr's auch gehört, da piepst doch was?

beim piepsen sucht der Pfarrer. Zuerst vergeblich

Wo kommt nur dieses Piepsen her?

pieps pieps

So kann ich doch meine Predigt nicht halten

pieps *pieps*

Au, mich kitzelt da was,

findet in seiner Hosentasche Amalie die Kirchenmaus.

Zur Kirchenmaus Amalie: Ja Du liebe Kirchenmaus Amalie, bist Du auch mal wieder da, das ist ja wunderbar. So lange habe ich dich nicht mehr gesehen.

Zu den Kindern und zur Gemeinde: Nun, paßt auf, wenn wir ihr das Mikrofon geben, dann hört die nicht mehr zu reden auf. Sollen wir es wagen, sollen wir sie sprechen lassen?

Gut, dann bekommst Du jetzt das Mikrofon:

Ja, liebe Kinder und liebe Erwachsene,

das ist aber schön, dass ich auch mal wieder was sagen darf, ich habe mich ja nun so lange brav versteckt, aber heute, da habe ich es nicht länger ausgehalten, denn heute ist Erntedankfest.

Auch ich will schließlich mitfeiern, auch ich will sehen, wie schön der Landfrauenverein den Altar geschmückt hat, auch ich will hören, wie Ihr Kinder Eure Erntedankgaben bringt. Das habt Ihr wirklich wunderschön gemacht. Und Ihr habt das so schön gesprochen und gesungen, dass ich das vorher sogar in meinem Hosentaschenversteck mitbekommen habe.

Wie still Ihr jetzt seid! Es ist einfach wunderbar, wie Ihr mir zuhört.

Ihr habt Früchte aus den Gärten, Feldern und von Bäumen gebracht: Äpfel, einen Kohlkopf, Kartoffeln, Fleischtomaten, Grüne Gurken und gelbe Birnen. MMMM!!!

Paßt auf, ich habe Euch auch etwas mitgebracht.

Die Maus geht zu den Kindergartenkindern und auch zu den vorderen Bankreihen und fragt ab und zu:

Seht Ihr's? Seht Ihr's? Seht Ihr's? Seht Ihr's? Seht Ihr's?

Ich konnte ja keine große Früchte bringen, die hatten in meinem Versteck keinen Platz, deshalb habe ich etwas ganz kleines mitgebracht.

Was ist das wohl? Ja Ihr habt's erraten, ein kleiner Apfelkern.

Vielleicht wundert Ihr Euch jetzt, dass ich nur so wenig dabei habe. Aber ich freue mich trotzdem, weil ich da etwas ganz Großes bei mir habe mit dem winzig kleinen Apfelkern. Etwas ganz großes.

Nun, als Amalie Kirchenmaus, da kann ich reden. Aber vielleicht kann es der kleine Apfelkern auch. Paßt gut auf, was er sagt, denn er hat euch Kindern und auch Euch Erwachsenen, auch mir und dem Pfarrer viel zu sagen. Also versuch's doch mal, ob Du reden kannst, lieber kleiner Apfelkern, wenn Du ins Mikrophon sprichst, verstehen Dich sicher alle.

Auf mich kleinen Apfelkern, da achtet kaum jemand. Die Leute lassen sich die Äpfel schmecken, spucken mich verächtlich aus.

Ich freue mich, dass die Kirchenmaus Amalie mich zu diesem schönen Erntedankfest mitgenommen hat. Da kann ich auch allen erzählen, was ich vorhabe.

Ich bin nämlich gar nicht nur ein kleiner Apfelkern. Ich werde jetzt dann bald mich in der Erde verstecken lassen. Und dann kommt der Regen.....und kommt die Sonne..... und kommt der Wind....., und dann spüre ich in mir eine riesengroße Kraft, die Gott in mich legt.

Aus meiner kleinen Schale bricht ein grüner kleiner Keim. Bald bekomme ich Wurzeln. Die Wurzeln werden immer größer und der Keim auch. Ich breche zur Erde hinaus, so können mich jetzt alle Leute sehen. Und wenn man mich jetzt wachsen läßt, dann könnt Ihr eines der größten Wunder der Welt sehen. Ihr braucht dazu viel Geduld, Ihr müßt lange warten. Doch jetzt wachse ich und wachse ich. Der Stamm entsteht, Blätter wachsen an meinen Ästen. Bald freuen sich die Menschen im Frühling an meinen schönen Blüten und im Herbst, da ernten sie Äpfel von mir, dem kleinen Apfelkern. Da bin ich dann zum großen Apfelbaum geworden. Ja, in meinen Ästen bauen dann die Vögel ihre Nester und singen ihre Lieder. Und weil ich mich darauf schon so freue, deshalb danke auch ich Gott, dass er das alles so gut gemacht hat.

Das hast Du, lieber kleiner Apfelkern, aber gut gesagt. So ist es ja auch. Aus ganz Kleinem läßt Gott wunderbar Großes entstehen. Aus kleinen Kindern große Leute. Aus einem kleinen Apfelkern einen großen Apfelbaum.

Dafür danken wir Gott heute, und wir denken auch dankbar an all die Menschen, die uns dabei helfen, dass wir all das Großartige auch genießen können.

Jetzt versteht ihr, dass ich mit dem kleinen Apfelkern etwas ganz Großes in die Kirche gebracht habe, den großen Apfelbaum, der daraus entstehen kann.

Ja, Du Pfarrer, Du müßtest eigentlich wissen, dass Gott überhaupt gerne so handelt. Da hat doch Jesus einmal eine Geschichte erzählt. Damit Du nun auch noch etwas sagen darfst, nimm die Bibel vom Altar, und lies den Predigttext. Die Predigt habe ich, Amalie Kirchenmaus, mit dem Apfelkern bereits gehalten. Du kannst dann den Predigttext mit dem Amen abschließen!

Pfarrer geht zum Altar und liest aus der Bibel den Predigttext:

Matthäus 13,31-32
31 Jesus sprach: Das Himmelreich gleicht einem Senfkorn, das ein Mensch nahm und auf seinen Acker säte;
32 das ist das kleinste unter allen Samenkörnern; wenn es aber gewachsen ist, so ist es größer als alle Kräuter und wird ein Baum, sodass die Vögel unter dem Himmel kommen und wohnen in seinen Zweigen. Amen.

EG 508 Wir pflügen, und wir streuen

Gebet - Vaterunser

Gemeindelied

EG 321 Nun danket alle Gott

Bekanntmachungen

Lied: "Gott, dein guter Segen...."

SEGEN